



HOCH ALB PFADE



Die neuen Premiumwanderwege
in **Meßstetten**



Ein „hochalbines“ Wanderparadies

Rund um die drei westlich von Meßstetten gelegenen Stadtteile Tieringen, Hossingen und Oberdigisheim führen die nagelneuen HochAlbPfade. Sie heißen „Tieringer Hörnle“, „Hossinger Hochalb“ und „Felsquellweg Oberdigisheim“. Und sie zählen zum Schönsten, was die Alb Wanderern zu bieten hat: Spektakuläre Pfade direkt am Trauf, wo die Hochalb wie ein Bruch steil ins Vorland abfällt. Die Aussicht dort ist grenzenlos, bisweilen reicht sie über das Albvorland bis Stuttgart, westlich bis zum Feldberg im Schwarzwald und im Süden bis zu den Alpen.

Die drei vom Deutschen Wandrinstitut zertifizierten „Premiumwanderwege“ wurden als Rundwege angelegt, keiner von ihnen misst mehr als 14 Kilometer. Was sie zu herrlichen Tagestouren macht. Und obwohl sie eindrucksvoll durch die Hochalb führen, die immerhin auf fast 1000 Höhenmetern liegt, erweisen sich die „Pfade“ als überraschend steigungsarm. Zugegeben, manche Erhebung muss genommen werden, so dass auch sportliche Passagen dazugehören. Aber verschönert der spürbare Puls nicht auch den Triumph, am Ende ganz oben zu sein, wo einem die Welt ringsum buchstäblich zu Füßen liegt?

Abwechslungsreich sind die Pfade außerdem, jeder hat sein eigenes Thema. Das „Hörnle“ bietet traumhafte Aussichten und eine einzigartige Wegführung am Trauf. Ebenso wie die „Hossinger Hochalb“, die mit ihrem Artenreichtum und ihren Traufpassagen all das zeigt, was die Alb-Natur so reizvoll macht. Wasserreich präsentiert sich schließlich der „Felsquellweg“: Feuchtbiotop, ein schluchtartiger Bachlauf sowie ein Badesee zur Belohnung kennzeichnen den kürzesten der drei HochAlbPfade.

So hat jeder Weg sein eigenes Profil. „Hochalbin“ sind sie aber alle. Also ein wenig abgelegen, mitten in der Natur, aussichtsreich und kantig – wie die gesamte Alb am Trauf.



Markierung und Beschilderung

Die HochAlbPfade sind als Rundwanderwege angelegt. Da die Wege von beiden Richtungen begangen werden können, ist die Beschilderung beidseitig vorhanden. Gehen Sie die Wege doch einfach auch mal anders herum: So oder so - es eröffnen sich Ihnen immer wieder neue Blickwinkel!

	Schinderlücke	0,3 km
	Hörnle	2,1 km
	Tieringen (ü. Rundweg)	6,5 km



An den Startpunkten der HochAlbPfade befinden sich Einstiegsportale mit Hinweisen zum Wegeverlauf, Höhenprofil und zu interessanten Punkten am Wegesrand. Zu allen Touren stehen auf der Seite www.hochalbpfade.de gpx-Daten zum Download bereit.

An jedem Wegweiserstandort ist eine kleine Infoplakette angebracht, auf der neben dem Standortnamen und der Höhenangabe auch die UTM-Koordinaten ersichtlich sind. Im Falle eines Notrufs (Notrufnummer 112) ermöglichen diese Koordinaten den Rettungskräften die Bestimmung Ihres Standorts.

Legende

- Toureneinstieg
- Rastplatz
- Parkplatz
- Sehenswürdigkeit
- Aussichtspunkt
- Gastronomie

Titelbild: Aussichtspunkt Hohler Fels, Felsquellweg Oberdigisheim

Ahoi auf dem Hörnle!

Aus dem idyllischen Tal der Schlichem klettert die 10,5 Kilometer lange Rundtour hinauf auf die Hochfläche. Aussichtsreich verläuft der Weg dort entlang der Traufkante bis zum spektakulären „Hörnle“ – wo einem der Norden zu Füßen liegt.

Die Rundtour beginnt mit einem Versprechen. Gleich neben dem Parkplatz der Schlichemhalle am Ortsrand von Tieringen verläuft nämlich ein Barfußpfad. Es handelt sich also um ein Wellness-Versprechen für müde Wanderfüße, die sich am Ende der Hörnle-Runde gewissermaßen im Vorübergehen massieren lassen. Schlichem heißt das Bächlein, durch dessen Tal die ersten Wanderkilometer führen. Üppig und artenreich wachsen Blumen, Sträucher und Bäume an seinem Ufer, bis zu seiner Quelle ist es nicht weit. Durch einen großen Hahn sprudelt das Wasser dort aus dem Berg in ein eigens angelegtes Becken, ein kühlender Zwischenstopp an heißen Sommertagen. Eine erste Vesperpause lässt sich unter anderem an der nahen Grillstelle und bei schlechtem Wetter in der Schutzhütte einlegen, die Stärkung wäre nicht unwillkommen.

Denn anschließend geht es bergauf. Knackig steigt der Weg unter alten Buchen und Tannen an und passiert den „Hohlen Backofen“ – eine Kalksteinhöhle, wie sie typisch ist für die Alb. Oben belohnt die Hochfläche die „Kraxler“ mit einer grandiosen Aussicht. Südwärts reihen sich bei guter Sicht die Alpen am Horizont auf, im Westen erhebt sich bisweilen der Feldberg, der höchste Gipfel Baden-Württembergs.



Aussichtspunkt Hörnle

Wer demnächst heiteren Wanderern begegnet, mag es mit Gästen zu tun haben, die soeben die „Berghütte“ verlassen haben. Man rühmt den Gasthof am Wegesrand für seine schwäbischen Spezialitäten und die hausgemachten Kuchen, die bevorzugt auf der Sonnenterrasse genossen werden. Im Anschluss an die Einkehr folgt der schönste Abschnitt der Rundtour: vier Kilometer entlang der Albtrauf-Kante. Wie aus heiterem Himmel fällt die



Schlichemquelle

Hochfläche hier fast senkrecht ab, immer wieder bieten Aussichtspunkte einen herrlichen Blick zwischen den Bäumen hindurch. Das „Hörnle“ krönt diese Passage schließlich. Wie ein Schiffsbug schiebt sich der Fels ins Land darunter, obenauf sieht man bei gutem Wetter sogar den Stuttgarter Fernsehturm. Ahoi, liebe Nordlichter! Auch der folgende Osttrauf wartet noch mit der einen oder anderen Panorama-Station auf, das Naturschutzgebiet „Hülenbuch“ mit blühenden Wiesen. Schließlich wendet sich der Weg durch unberührten Bannwald dem Wanderziel Tieringen zu, wo am Ausgangspunkt der Rundtour wie versprochen der Barfußpfad wartet. Also Schuhe aus und hinein ins Fußsohlenglück!

Überblick

Informationen zur Tour

- Länge: 10,5 km
- Gehzeit: 3,5 – 4 Std.
- Höhenunterschied: 200 m
- Schwierigkeit: mittel
- Start: **S1** Parkplatz Schlichemhalle / Barfußpfad, **S2** Parkplatz Stockäcker, **S3** Parkplatz Hörnle, **S4** Parkplatz Alte Steig (nur wenige Stellplätze)

Wegepatenschaft:
Fa. Robert Koch GmbH, Tübingen
www.robertkochgmbh.de

Erlebnisziele

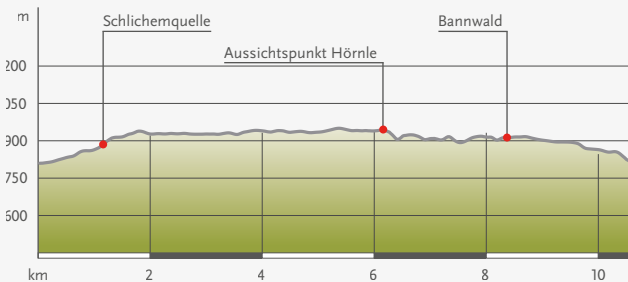
- Waldwiesental der Oberen Schlichem mit Barfußpfad zur Erfrischung der Füße nach der Tour
- Schlichemquelle mit Grillstelle, Rastplatz und Schutzhütte
- Aussicht auf Himmeln oberhalb des Feriendorfs bis zu den Alpen
- Hochwald entlang des Bühlen mit Aussicht nach Westen ins Schlichemtal und zum Schwarzwald
- Ca. 4 km langer Pfad am Albtrauf mit Aussichtspunkten Richtung Albvorland
- Gedenkstein der 4. Gebirgsdivision „Enzian“
- Hörnle-Kanzel mit Weitsicht über Schwarzwald, Alb, Neckar- und Eyachtal
- Naturschutzgebiet Hülenbuch
- Unberührter Bannwald am Osttrauf
- Panoramaweg mit Sicht auf Tübingen

Gastronomie am Weg

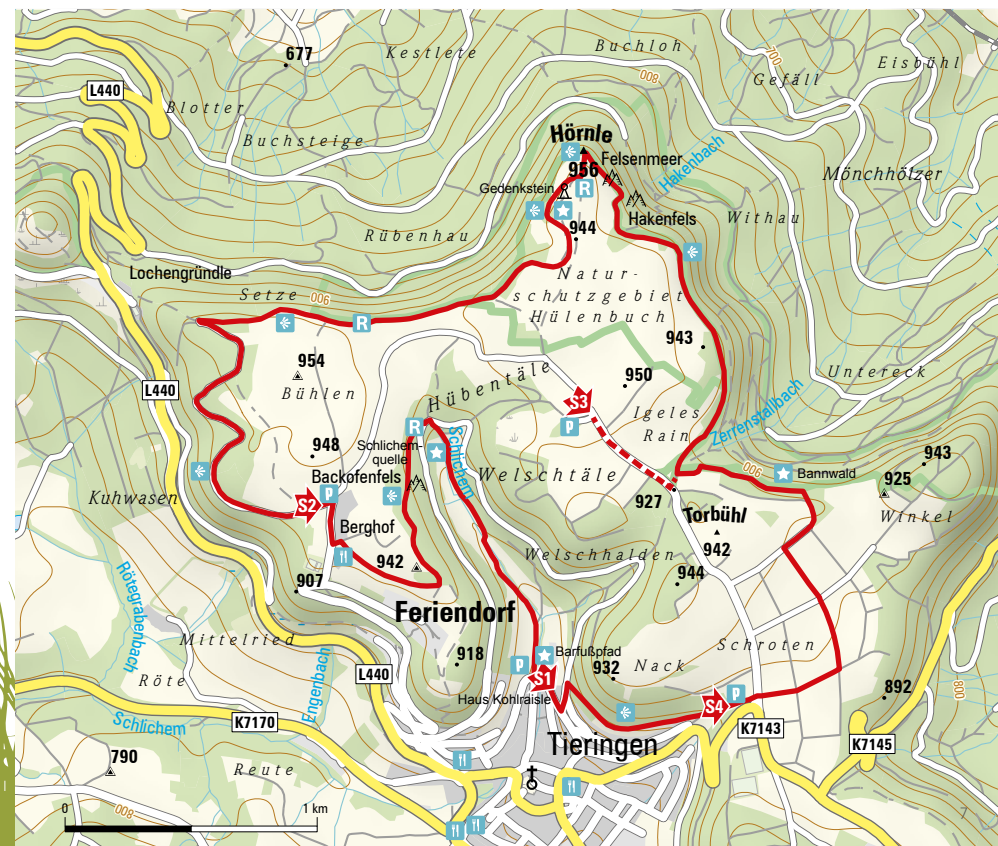
Gasthof Berghütte, Café Mundart, Landhotel-Restaurant-Café „Alb-Stube“, Hirsch-Stadl, für den kleinen Hunger: Metzgerei Mengis

► weitere Gastronomie- und Einkehrmöglichkeiten ab Seite 18

Höhenprofil



Naturschutzgebiet Hülenbuch





Die Trauf-Tänzer-Runde

Die 13,9 Kilometer lange Rundtour „Hossinger Hochalpbereich“ schlängelt sich malerisch am Albtrauf entlang. Entsprechend beschert sie dem Wanderer wunderschöne Aussichten und ausgedehnte Traufpassagen. Sowie einen Blick in die lange Geschichte der Region.

Das Auto wird mitten im Grünen geparkt, umgeben von saftigen Wiesen. Der Wanderparkplatz liegt im Schatten des Heimberges, zu dem wiederum der Triebfelsen gehört. Primeln und Küchenschellen blühen dort im Frühjahr, später Orchideen, gelber Enzian oder auch weiße Heckenrosen. Der Weg führt rasch zum Trauf – der Blick schweift über das Eyach-Tal, in das der Felsen jäh hinabfällt – und daran entlang bis zur äußeren „Schanze“ und zum Gräbelesberg. Der Ort liegt perfekt für eine Burg, was sich vor mehr als zweitausend Jahren auch schon die Kelten gedacht haben. Auf dem an drei Seiten felsig und steil aufragenden Berg errichteten sie weitläufige Wälle, Befestigungsanlagen und eben „Gräbele“ – Graben. Die Aussicht ist atemberaubend, sie reicht im Westen über das Albvorland bis zum Schwarzwald, im Osten ist die Filderhochfläche vor Stuttgart zu erkennen.

Es dauert ein Weilchen, bis man die „Schanze“ in westlicher Richtung wieder verlassen hat. Endlich steht man aber am nächsten Abgrund, hier überragt der Trauf den dichten „Höllwald“ zu Füßen des Wanderweges. Dieser Kante folgt der Weg, bisweilen



Lerchenbühl

lässt sich ein Blick auf das östlich gelegene Hossingen erhaschen, die kräftigen Grashalme wogen auf den Wiesen im Wind.

Bis zu seinem Gipfel, den es zu erklimmen gilt, packt dichter Wald den Baienberg ein, hauptsächlich sind es Tannen und Fichten.

Der Wald scheint den Wanderer am Fuß des Berges regelrecht zu verschlucken. Lediglich am Gipfel gibt er eine kleine Lichtung frei.

Die Aussicht dort oben belohnt für den sportlichen Anstieg, ein

wenig Erholung spendet eine

Ruhebank. Nach einer spannenden Pause öffnet sich

vom Spitzfelsen der Ausblick ins Bäratal.

Nachdem der Weg den Wald wieder verlassen hat, windet

er sich am Waldrand entlang ins kleine Michelfeld, das

man wegen seiner Reiterhöfe kennt. Dahinter führt er aber-

mals über weite Wiesen, am Wegesrand stehen bisweilen

Ruheliegen und eine Vesperinsel. Durch das Wäldchen „Fuchs-

loch“ gelangt man schließlich zur „Burg“, auch in diesem Falle handelt es sich um eine historische Wehranlage. Sie wurde im 12.

Jahrhundert erbaut und in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges zerstört. Ein Steg liegt heute dort, wo sich einst die Zugbrücke be-

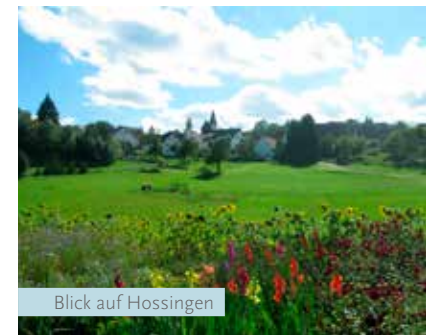
fand. Ebenfalls um historisches Geläuf handelt es sich bei der nah am Wegesrand liegenden „Hossinger Leiter“ im Osten des Ortes.

Nur über diese (vor hundert Jahren) hölzernen, in eine Schlucht hinunter führenden Leitern erreichten die Bewohner des Ortes die tiefer gelegene Zollernalbbahn in Lautlingen. Heute besteht

sie freilich aus komfortableren Treppen und Stegen, spektakulär ist der Pfad aber noch immer (ein kurzer Abstecher lohnt sich).

Apropos Anstieg: Knackig klettern müssen Sie zu guter Letzt ein weiteres Mal, um über das Känzele wieder hinauf zum Heimberg

zu gelangen. Denn dort steht – mitten im Grünen – Ihr Auto.



Blick auf Hossingen

Überblick

Informationen zur Tour

- Länge: 13,9 km
- Gehzeit: 5-5,5 Std.
- Höhenunterschied: 420 m
- Schwierigkeit: mittel
- Start: **S1** Wanderparkplatz Heimberg, alternativ **S2** Dorfplatz Hossingen, Parkmöglichkeiten bei der Turn- und Festhalle (Ecke Schulstraße/Goethestraße)

Wegepatenschaft:
Fa. Ludwig Graf GmbH & Co. KG, Hossingen
www.graf-hochtiefbau.de

Erlebnisziele

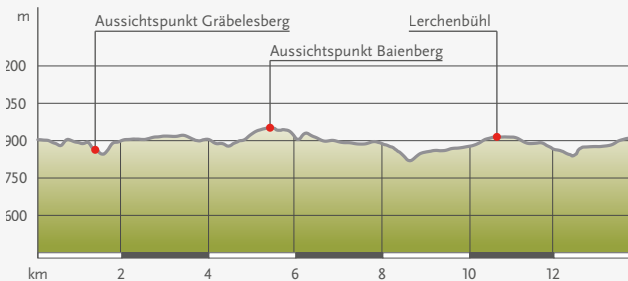
- Traupassage im Bereich Triebfelsen mit einzigartiger Vegetation und schönem Blick ins Eyachtal
- Keltenschanze mit Informationstafel
- Gräbesbergrunde mit herrlichen Aussichtspunkten und Fernsicht vom Schwarzwald bis zu den Fildern
- Ausblicke vom Baienberg und Spitzfelsen ins Bäratal und nach Tübingen
- Weidelandschaft beim Weiler Michelfeld mit zahlreichen Pferdekoppeln
- Kleinbiotop oberhalb des Weilers Michelfeld mit Aussicht nach Hossingen
- Standort der früheren Burg Hossingen mit Informationstafeln
- Rundumsicht am Lerchenbühl inmitten artenreicher Magerwiesen
- Abstecher zur Hossinger Leiter
- Treppenartiger Aufstieg über das Känzele Richtung Steige

Gastronomie am Weg

Gasthaus Krone, für den kleinen Hunger: Bäckerei Gross

► weitere Gastronomie- und Einkehrmöglichkeiten ab Seite 18

Höhenprofil



Wasser, Wald und Badefreuden

Mit seinem canyonartigen Bachlauf, weiten Wiesen auf der Höhe und felsigen Waldpfaden führt der „Felsquellweg Oberdigisheim“ in eine eindrucksvolle Abgeschlossenheit. Mitten in der Natur. Und nach den 9,8 Wanderkilometern erwartet Sie ein grüner Strand – also Badehose nicht vergessen!

Bereits der Einstieg zum Felsquellweg wirkt verlockend: Der von grünen Stränden umgebene Stausee schlummert im Wald, während sich westwärts das „Ried“ am Wegesrand ausbreitet. Den Stausee dürfen Sie zunächst guten Gewissens – und durchaus vorfreudig! – zurücklassen und in die Wacholderheide an der Sommerhalde eintauchen.

Nach dieser sonnigen Südhangpassage schlängelt sich der Weg entlang des Kohlstattbrunnenbaches, der den Stausee speist. Fischteiche säumen den Weg durch das Tal, das nun immer mehr einem Canyon ähnelt, mächtig ragen die Hänge links und rechts auf. Hinter der Karstquelle des Baches steigt der Weg langsam an und führt unter dem Blätterdach hinauf auf die Hochfläche. Wie auf einer riesigen Lichtung breiten sich dort oben die Wiesen aus, eingefasst von dichtem Wald. Herrlich wandert es sich dort durch diese lichte Einsamkeit!



Aussichtspunkt Hohler Fels

Nach einem Blick auf den Weiler Geyerbad linker Hand taucht der Weg abermals in den Wald ein. Es geht aufwärts – auf felsigem Geläuf in Richtung Sommerhaldenfelsen und „Hohler Fels“. Beide erweisen sich als wunderschöne Aussichtspunkte. Nicht weniger als sechs Stadtteile von Meßstetten lassen sich vom „Hohlen Fels“ aus zählen, der Blick schweift über die faszinierend wild geschwungene Alb.



Stausee Oberdigisheim

Auf dem Weg zur anschließenden „Steig“ passieren Sie ehemalige Bohnerzgruben, wie sie typisch sind für die Alb, wo die bohnenförmigen, eisenreichen Steine auf dem allgegenwärtigen Kalkstein lagerten. Dicht liegt das Blätterdach des Waldes über Ihnen, der Weg fällt leicht ab.

Die steil abschüssige Steig ist der historische Verbindungsweg vom Weiler Geyerbad nach Oberdigisheim, wohin auch Sie sich nun wenden. Doch der Pfad verläuft im weiteren Wegeverlauf oberhalb des Ortes am Waldrand entlang und lässt den Blick von Oberdigisheim bis über das Bäratal schweifen. Bald ist wieder der Stausee zu sehen und es lohnt sich, vorgesorgt zu haben: Eine Badehose und ein Picknickkorb, die im Auto auf Sie warten, erlauben herrliche Stunden am Seeufer, das mit seinen großen Liegewiesen und der Kneippanlage so erholsam abgeschieden daliegt.

Überblick

Informationen zur Tour

- Länge: 9,8 km
- Gehzeit: 3-3,5 Std.
- Höhenunterschied: 300 m
- Schwierigkeit: mittel
- Start: **S1** Oberer Stauseeparkplatz, **S2** Unterer Stauseeparkplatz, **S3** Wanderparkplatz Geyerbad

Wegepatenschaft:
Sparkasse Zollernalb, Balingen
www.sparkasse-zollernalb.de

Erlebnisziele

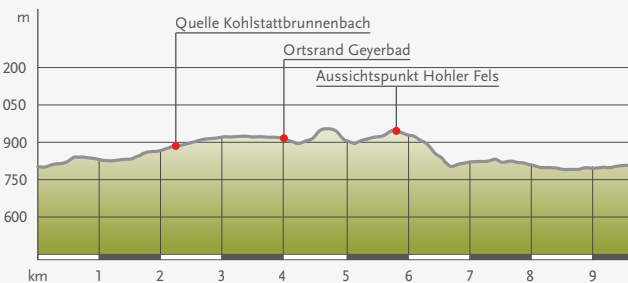
- Stausee Oberdigisheim mit großzügigen Liegewiesen, Spielplatz, Grillstellen und Kneippanlage
- Wasserreiches Kohlstattbrunnenbachtal mit waldgesäumten Hangwiesen und Fischteichen im Unterlauf und eindrucksvoller Karstquelle im schluchtigen Oberlauf
- Beiderseits von Wald eingefasste Felder und Wiesen westlich des Weilers Geyerbad
- Blick auf den Weiler Geyerbad vom nördlichen Waldrand der Artleshalde
- Felsiger Pfad oberhalb des Artleshaldentraufs mit den Aussichtspunkten Sommerhaldenfelsen und Hohler Fels
- Haldenweg am Waldrand oberhalb Oberdigisheim mit Aussichten über den Ort, sein Hinterland und den Stausee
- Pfad durch Wacholderheiden unterhalb von Sommerhalde und Artleshalde

Gastronomie am Weg

Hotel-Gasthaus Grotzental, Pizzeria Trattoria Da Vito

► weitere Gastronomie- und Einkehrmöglichkeiten ab Seite 18

Höhenprofil



Wacholderheide



Ausflugsziele in Meißtetten

Wildgehege - Meißtetten



Ein attraktives Ausflugsziel, insbesondere für Familien, ist das über 200.000 m² große Wildgehege. Es ist für Besucher frei zugänglich und Heimat für Rot- und Damwild, Wildschweine, Zwergziegen und Wildgeflügel. Zentral gelegener Kiosk (Öffnungszeiten beachten), Kinderspielfeld, Grillstelle.

Geißbühlstraße ► www.wildgehege-messstetten.de

Museum für Volkskunst, Sammlung Alfred Hagenlocher - Meißtetten



Das Museum zeigt auf vier Etagen über 1.300 qualitativ hervorragende Objekte der Volkskunst a. d. 17. bis 19. Jahrhundert. Alltagsszenen sind gemalt, gestickt und geschnitten, Gegenstände des täglichen Lebens mit künstlerischer Akribie verziert. Öffnungszeiten: Mittwoch, Sonn- und Feiertag, 14-17 Uhr.

Hangergasse 16 ► www.messstetten.de

Wasserturm mit Aussichtsplattform - Meißtetten

Bei guten Sichtverhältnissen ermöglicht die Aussichtsplattform (geöffnet am Wochenende bei gutem Wetter) in 992 m Höhe einen beeindruckenden Rundumblick und Alpenfernsicht.

Am Rauhen Bühl ► www.messstetten.de

Natur-Erlebnis-Zentrum - Oberdigisheim

Spannende Natur-Erlebnis-Tage für Gruppen: Vom Erlebnisraum Wasser über die Pflanzen- und Spinnenwelt bis zum Höhenflug von Individuen und Pflanzen. Anmeldung erforderlich.

Widumstraße 39 ► www.stiftung-umwelt-natur.de

Sinne-Erlebnis-Park - Oberdigisheim

Faszinierende Einblicke in die vielfältigen Geheimnisse der Sinne gewährt der Sinne-Erlebnis-Park.

An der Bära ► www.messstetten.de

Wald-Erlebnis-Pfad - Oberdigisheim

Auf 2,8 km den Wald erleben: Vom Baumtelefon über Tierbeobachtungsplattform und Waldsofa bis hin zum Tannenzapfenkatapult.

Widumstraße 39 ► www.messstetten.de

Barfußpfad - Tieringen



Auf dem 1 km langen Pfad gibt es Wellness für die Füße! Materialien wie z.B. Sand, Kies und Schlamm regen das intensive Erleben an und stimulieren dabei auch die Fußreflexzonen. Der Pfad ist frei zugänglich, am Zielpunkt gibt es eine Waschgelegenheit für die Füße. Schuhe aus und los geht's!

Schlichemhalle, Hinter Burg 22 ► www.kohlraisle.de

Stausee - Oberdigisheim



Als naturnaher und frei zugänglicher Badeseer mit großzügigen Liegewiesen erfreut sich der Oberdigisheimer Stausee sehr großer Beliebtheit. Ein Rundweg lädt zu Spaziergängen ein. Grillstellen, ein Spielplatz für Kinder, eine Kneippanlage, Umkleidekabine sowie Toilettenanlagen sind vorhanden.

► www.messstetten.de

Nordic Walking am Albtrauf - Tieringen

Fünf Touren führen durch das artenreiche Naturschutzgebiet Hülenbuch und verzaubern entlang des Tieringer Hörnle mit herrlichen Aussichten.

Startpunkt: Wanderparkplatz Stockäcker ► www.messstetten.de

Startetappe Schlichemwanderweg - Tieringen

Stets entlang der Schlichem führt die abwechslungsreiche Tour auf einer Länge von 6 km vom Schlichemursprung bei Tieringen bis zum Wasserfall bei Hausen am Tann.

Startpunkt: Schlichemquelle, oberhalb Schlichemhalle ► www.schlichemwanderweg.de

Interstuhl-Pfad - Tieringen

Bitte nehmen Sie Platz! Entlang des 13 km langen Stuhlpfad locken außergewöhnliche Sitzobjekte.

Startpunkt: Parkplatz Firma Interstuhl, Brühlstraße 21 ► www.interstuhlpfad.de

Waldlehrpfad - Tieringen

Der 3,5 km lange Waldlehrpfad macht die Strauch- und Baumarten der Südwestalb greifbar und führt dabei durch das landschaftlich schöne Gebiet der Schlichemquelle.

Startpunkt: Schlichemhalle, Hinter Burg 22 ► www.messstetten.de

► Mehr Ausflugsziele unter www.messstetten.de

an den HochAlbPfad

Gasthof Berghütte

Berghof 1
Meßstetten-Tieringen
Tel: 07436/1551



Tieringer Hörnle direkt

Café Mundart

Balinger Straße 24
Meßstetten-Tieringen
Tel: 07436/910958
www.cafe-mundart.de



600 m Entfernung Tieringer Hörnle

Landhotel – Restaurant – Café „Alb-Stube“

Hausener Straße 26
Meßstetten-Tieringen
Tel: 07436/9285865
www.Alb-Stube.de



700 m Entfernung Tieringer Hörnle

Hirsch-Stadl

Marktstraße 16
Meßstetten-Tieringen
Tel: 07436/901322
www.hirsch-stadl.de



500 m Entfernung Tieringer Hörnle

Hotel – Gasthaus Grotental

Widumstraße 14
Meßstetten-Oberdigisheim
Tel: 07436/371
www.grotental.de



1 km Entfernung Felsquellweg Oberdigisheim

Pizzeria Trattoria Da Vito

Breitenstraße 9
Meßstetten-Oberdigisheim
Tel: 07436/9106300



800 m Entfernung Felsquellweg Oberdigisheim

Gasthaus Krone

German-Götz-Straße 9
Meßstetten-Hossingen
Tel: 07436/9281044



300 m Entfernung Hossinger Hochalb

Für den kleinen Hunger

Metzgerei Mengis

Hohlgasse 1
Meßstetten-Tieringen
Tel: 07436/910238

400 m Entfernung Tieringer Hörnle

Bäckerei Gross

German-Götz-Straße 34
Meßstetten-Hossingen
Tel: 07436/1302

500 m Entfernung Hossinger Hochalb

in Meßstetten

Hotel-Restaurant Schwane

Hauptstraße 11
Meßstetten
Tel: 07431/94940
www.hotel-schwane.de



Pizzeria Ochsen Sale & Pepe

Ebinger Straße 5
Meßstetten
Tel: 07431/961035



Restaurant-Café Lammstuben

Römerstraße 2
Meßstetten-Harthheim
Tel: 07579/621
www.lammstuben.de



TSV-Stube

Wildensteinstraße 23
Meßstetten
Tel: 07431/62880



Gasthof Waldhorn

Friedrich-List-Straße 1
Meßstetten
Tel: 07431/3066603
www.gasthof-waldhorn.com



Pizzeria „Da Daniele“

Im Grund 24
Meßstetten
Tel: 07431/9485926



Alberts Backstub – Bäckerei, Café, Konditorei

Im Grund 4/1
Meßstetten
Tel: 07431/989835
www.alberts-backstub.de



Backhaus Mahl – Café

Ebinger Straße 65
Meßstetten
Tel: 07431/9810450
www.backhausmahl.de



Bäckerei-Tagescafé Talblick

Ebinger Straße 1
Meßstetten
Tel: 07431/64267

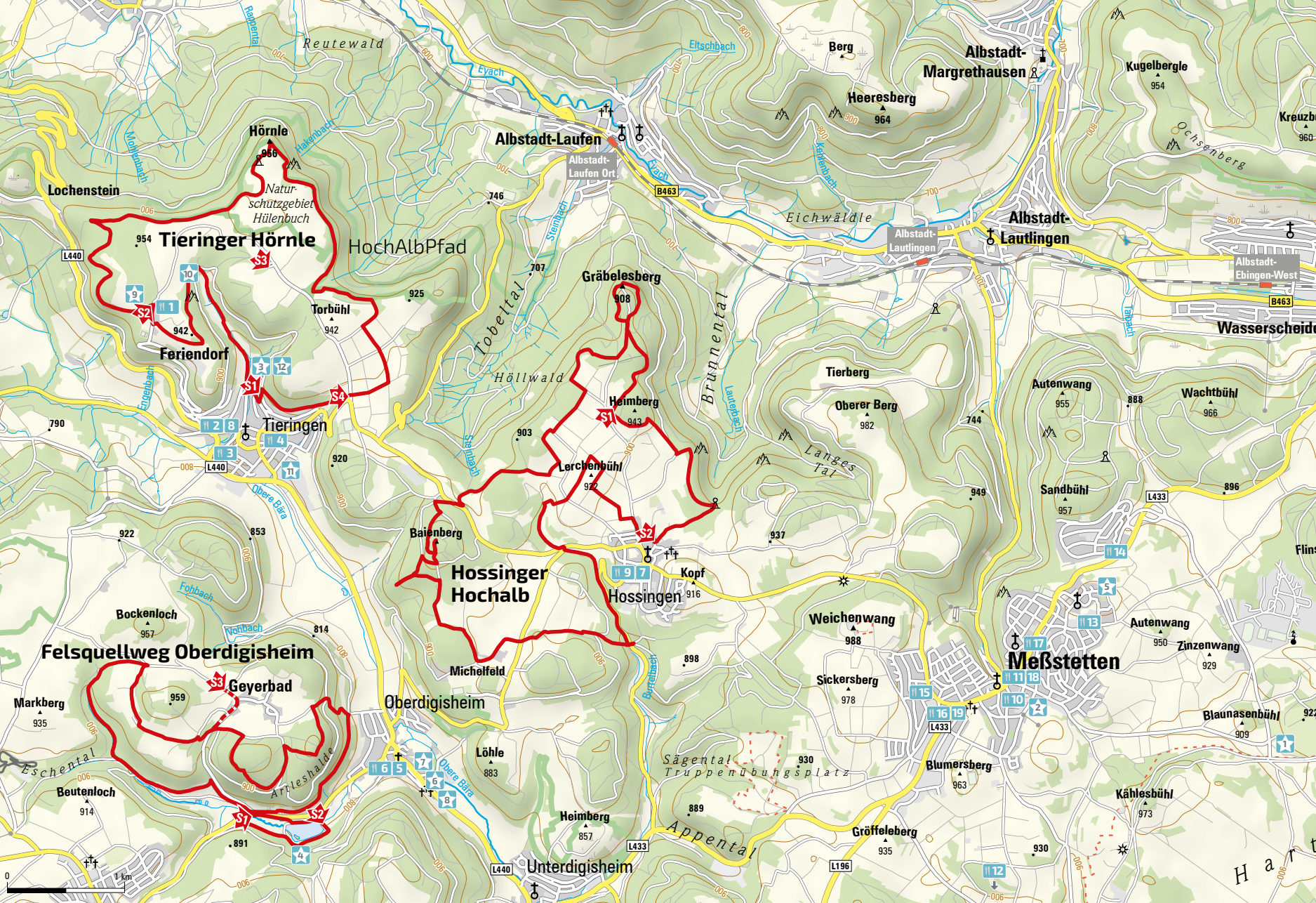


tonic.Bar

Im Grund 4/1
Meßstetten
Tel: 07431/9712240
www.tonicbar.de



► Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Wanderplanung die Öffnungszeiten der Betriebe. Diese finden Sie auf deren Internetseiten sowie unter www.messstetten.de



Unterkünfte

in Meißtetten

Hotel-Restaurant Schwane ***	Hauptstraße 11, 72469 Meißtetten Tel: 07431/94940, Fax: 07431/949494 info@hotel-schwane.de • www.hotel-schwane.de
Gasthof Waldhorn	Friedrich-List-Straße 1, 72469 Meißtetten Tel: 07431/3066603 waldhorn@hotmail.de
Ferienwohnung Kiesinger ***	Am Weichenwang 28, 72469 Meißtetten Tel: 07431/62919 gottlob-kiesinger@t-online.de
Ferienwohnung Leibold ****	Panoramastraße 38, 72469 Meißtetten Tel: 07431/6762 oder 07431/61681 fam.wombles@online.de • www.leibold-online.info
Ferienwohnung Eleonore und Hans Sauter ****	Johannesstraße 43, 72469 Meißtetten Tel: 07431/62697 die.sauters@t-online.de • www.ferienwohnungsauter.de.to
Ferienwohnung Weier ****	Obere Steinrinne 20, 72469 Meißtetten Tel: 07431/63 341 familie.weier@gmx.de • www.ferienwohnung-weier.de
Ferienwohnung Landhaus Füchslé	Wannenweg 8/1, 72469 Meißtetten Tel: 07431/630866 Angelika.Morent@gmail.com
Ferienwohnung Hasenpusch	Am Täle 6, 72469 Meißtetten Tel: 07431/62451, Fax: 07431/ 62451
Ferienwohnung Roth	Lindenstraße 11, 72469 Meißtetten Tel: 07431/630375 sabine-roth-kosmetik@gmx.de

in den Stadtteilen

Hotel Gasthof Grottental	Widumstraße 14, 72469 Meißtetten-Oberdigisheim Tel: 07436/371, Fax: 07436/8537 Info@Grottental.de • www.grottental.de
Landhotel-Restaurant-Café „Alb-Stube“	Hausener Straße 26, 72469 Meißtetten-Tieringen Tel: 07436/9285865 Handy 0172/4349265 Alb-Stube@gmx.de • www.Alb-Stube.de

Ferierendof Tieringen	Im Oberdorf, 72469 Meißtetten-Tieringen Tel: 07436/9291-0, Fax: 07436/9291-20 info@ferierendof-tieringen.de • www.ferierendof-tieringen.de
Haus Bittenhalde	Kurzensteige 29, 72469 Meißtetten-Tieringen Tel: 07436/494, Fax: 07436/8597 info@haus-bittenhalde.de • www.haus-bittenhalde.de
Wanderheim Haus Kohlraisle	Hinter Burg 22/1, 72469 Meißtetten-Tieringen Tel: 07436/1272 haus@kohlraisle.de • www.kohlraisle.de
Haus Amann	Ob dem Beurental 27, 72469 Meißtetten-Hartheim Tel/Fax: 07579/933173 oder 0174/8318820 blockhaus-amann@t-online.de • www.blockhaus-amann.de
Franziska Fraßmann	Meißtetter Straße 58, 72469 Meißtetten-Heinstetten Tel: 07579/93289 franzifra5@web.de
Ferienwohnung Rösch ***	Goethestraße 16, 72469 Meißtetten-Hossingen Tel: 07436/ 8658 • Heinz-Roswitha.Roesch@t-online.de www.ferienwohnung-roesch.de
Ferienhaus Geyerbad ****	Geyerbad 29, 72469 Meißtetten-Oberdigisheim Tel: 07436/910171, Fax: 07436/910172 info@ferienhaus-geyerbad.de • www.ferienhaus-geyerbad.de
Ferienwohnung Haus Sommerhalde	Sommerhalde 25, 72469 Meißtetten-Oberdigisheim Tel: 07436/8063 ab 18:00 Uhr, Mobil 01739934486 fewosauter@web.de
Ferienwohnung Kauffmann-Bühler ****	Katzensteige 8, 72469 Meißtetten-Tieringen Tel: 07436/87063 mk-gb@t-online.de
Ferienwohnungen Familie Baumgärtner	Böglestraße 5, 72469 Meißtetten-Tieringen Tel: 07436/8300, Fax: 07436/901483 hm.baumgaertner@freenet.de
Ferienwohnung Haus am Wald	Katzensteige 11, 72469 Meißtetten-Tieringen Tel./Fax: 07436/901 301 • volkmar.lichtenheld@t-online.de www.ferienwohnung-tieringen- alb.de
Ferienwohnungen „Kätzlehaus“	Katzensteige 5, 72469 Meißtetten-Tieringen Tel: 07436/ 87059, Fax: 07436/ 910477 Info@Kaetzlehaus.de • www.Kaetzlehaus.de
Ferienwohnung Mutscheller	Lochbrunnenstraße 43, 72469 Meißtetten-Unterdigisheim Tel: 07436/901 53 33, Fax: 07436/9015322 Info@mutscheller-online.de • www.mutscheller-online.de



Herausgeber und weitere Informationen:

Stadtverwaltung Meßstetten
Hauptstraße 9 • 72469 Meßstetten
Tel: +49 74 31 / 63 49-0 • Fax: +49 74 31 / 63 49-994
stadt@messstetten.de • www.messstetten.de
www.hochalbpfade.de

Herzlichen Dank an die Albvereinsgruppen Hossingen und Oberdigsheim sowie den Heimatverein Kohlraisle Tieringen für die hervorragende Unterstützung und Mitarbeit bei der Planung und Realisierung der Premiumwanderwege HochAlbPfade.

Tourenprofile und Kartengrundlagen

ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co.KG Geoinformationen der © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)

Gestaltung

land in sicht AG, Sulzburg • www.land-in-sicht.de

Copyright

Die Wortbildmarke „HochAlbPfade“ sowie die Tourenbilder und -beschreibungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Stadt Meßstetten erlaubt.

Haftungshinweis

Trotz ständiger Wegekontrollen und qualitativ ausgearbeiteter Wegeerfassung übernimmt der Herausgeber keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in der vorliegenden Broschüre.

Nutzungshinweis

Die HochAlbPfade führen durch unberührte und artenreiche Naturschutzgebiete. Daher ist es uns ein wichtiges Anliegen, die Natur zu schützen und für kommende Generationen zu erhalten. Wir bitten Sie daher, auf den ausgeschilderten Wegen zu bleiben. Festes Schuhwerk und witterungsspezifische Kleidung sind empfehlenswert.

Diese Broschüre wurde gefördert vom Naturpark Obere Donau mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).

